



🌀 **Lieferkettengesetz in Aktion**

🌀 **Südwind Straßenfest kehrt in den Frühling zurück**

🌀 **Ihr globaler Nahversorger - die Südwind Regionalstelle**

© Maja Radosavljevic

Gemeinsam für eine gerechte Welt

Engagieren mit Südwind

Liebe Südwind-Freund*innen!



© Lisa Kolb-Mzalouet

Unvorstellbares wird möglich: Raketen, Panzer, Militärintervention, direkt vor unserer „Haustür“. Internationale Gesetze werden gebrochen. Wie weit wird so ein „Kriegsherr“ gehen? Mich beschleicht ein mulmiges Gefühl...Wie wird die Situation sein, wenn Sie, wenn Du, diese Zeilen lesen? Was ist vorstellbar? Und was können und wollen wir uns nicht vorstellen? Nicht in dieser Situation, nicht in anderen? Manches ist so nahe, dass es unübersehbar ist, anderes scheint fern zu sein...obwohl es doch unseren Alltag betrifft: Unvorstellbar ist mir immer noch, dass Konzerne ungestraft Menschen ausbeuten und Natur zerstören dürfen. Ein Lichtblick: Endlich hat die EU ein Lieferkettengesetz vorgeschlagen. Hinter dem sperrigen Wort verbergen sich Situationen und Schicksale von Menschen und Natur, die für viele Konsument*innen auch nicht vorstellbar sind: Krieg „im Kleinen“: Vertreibungen, Naturzerstörung, sklavenähnliche Arbeitsbedingungen stecken in so manchen „schönen“ Produkten, die wir freudvoll „billig“ einkaufen: Südwind setzt sich schon viele Jahre für den Schutz von Mensch und Natur ein und für die Anerkennung von

Rechten und Pflichten in der Lieferkette von Produkten des täglichen Lebens. Beim Südwind Straßenfest wird das Buen Vivir Labor zum Thema Lieferketten Forumtheater spielen. Wir freuen uns, wenn Sie/Du dabei sind. Bitte spielen Sie mit! Spielen Sie eine wichtige Rolle: setzen Sie sich ein für Globale Gerechtigkeit, für Frieden und Demokratie, für ein Leben, das nicht auf Kosten von Mitmenschen und Natur geht, sondern das ein "Gutes Leben für Alle" möglich macht! Apropos: Herzliche Grüße von Renate Sova, sie setzt sich in den nächsten 2 Jahren für das "Gute Leben für Alle" in Guatemala ein!

In herzlicher Verbundenheit!
Lisa Kolb-Mzalouet

Rückblicke Straßenfest 2021

Das Straßenfest 2021 bot einige Prämierungen und ehrte Ilse Hanak mit der Auszeichnung "Die Seglerin". Das Straßenfest 2021 war aus mehreren Gründen heuer besonders:

Zum ersten Mal hat sich das Fest über zwei Tage erstreckt. Unsere Idee, mehr Zeit für inhaltlichen Austausch für ein gutes Leben für alle zu bieten, ist aufgegangen: Trotz Pandemie war das Fest gut besucht (es wären noch mehr gekommen, aber wegen der Corona Regeln war die Teilnehmer*innenzahl beschränkt), es wurde diskutiert und gefeiert: Die Stimmung war sensationell. Am Fest haben wir auch Ilse Hanak die Auszeichnung "Die Seglerin" verliehen. Die Frauenrechtsaktivistin ist in entwicklungspolitischen Kreisen gut bekannt: Im Mittelpunkt ihrer Arbeit standen Frauenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit und -politik sowie der Kampf gegen alle Formen von Diskriminierung von Frauen. „Es hat auf jeden Fall Sinn etwas zu tun, sonst wäre alles noch ärger! Ich finde, man muss einfach daran glauben, dass es irgendwie doch besser wird und wir müssen auf dieser Linie weiterarbeiten solange wir können" sagte die Salzburgerin bei der Ehrung am Straßenfest.



Sigrun und Herbert Berger zur Erinnerung

Letztes Jahr haben wir zwei uns sehr nah stehende Menschen verloren. Am 3.4.2021 ist Herbert Berger und am 17.12.2021 ist seine Frau Sigrun Berger gestorben.

Beide widmeten ihr ganzes Leben dem Kampf für eine gerechtere Welt. Nachdem Sie 1973 aus Chile flüchten mussten, haben sie in Österreich zahlreiche Gruppen und Initiativen ins Leben gerufen und gefördert. Unter anderem die Chile Solidaritätsfront, das Hilfskomitee für Nicaragua, die Frauensolidarität, die Arge für Entwicklungszusammenarbeit (AGEZ) und in ihrer Wohnung wurde 1979 der Österreichische Informationsdienst für Entwicklungspolitik (ÖIE), die Vorläuferorganisation von Südwind, gegründet.

Herbert Berger war von 2003 bis 2010 im Vorstand von Südwind Wien sehr aktiv. Sigrun Berger wurde 2014 mit dem Preis „Die Seglerin“ für ihr lebenslanges Engagement für soziale Gerechtigkeit ausgezeichnet. Beide werden uns ein großes Vorbild bleiben, auch in ihrem Sinn werden wir uns weiter für globale Gerechtigkeit und ein friedliches Zusammenleben einsetzen.

Interessant: Buen Vivir Labor spielt Forumtheater auf der Themenbühne am Südwind Straßenfest
Das aktuelle Forumtheaterstück "Egon, Ulli und die Gier" zeigt Formen der Ausbeutung von Menschen und Natur.

In der Forumphase werden gemeinsam mit dem Publikum Lösungen gesucht, die das "Gute Leben für Alle" zum Ziel haben: Wie kann sich die Beziehung zu den Dingen des täglichen Bedarfs, die Beziehung zwischen den Menschen und zur Natur so verändern, dass eine gute Balance geschaffen werden kann, sodass alle Beteiligten „gut“ leben können. Das wirft auch die Frage auf, was wir unter dem „Guten Leben“ verstehen.

Aktivismus in Zeiten einer Pandemie

Wie wir mit fairen Lieferketten Mensch und Natur retten können



© Christopher Glanzl



©Leo Sollereider

Verpflichtende Regeln für Unternehmen zum Schutz von Umwelt und Menschenrechten!

Zwangsarbeit, Kinderarbeit oder Umweltschäden sind häufige Folgen der Tätigkeiten von Unternehmen, die dafür jedoch keine Verantwortung übernehmen. Es braucht daher sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene verbindliche Regeln für Unternehmen!

Seit 2015 laufen die Verhandlungen über ein verbindliches Abkommen - es geht nur langsam voran. Daher ist es umso wichtiger, dass auf Ebene der EU zwei Gesetzesvorschläge vorgelegt wurden, die verpflichtende Regeln für Unternehmen schaffen sollen: Das EU-Lieferkettengesetz und das EU-Gesetz zu entwaldungsfreien Lieferketten. Im Februar 2022 legte die EU-Kommission einen Entwurf für ein EU-Lieferkettengesetz vor. Die Bausteine bestehen aus einer zivilrechtlichen Haftung sowie menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten. Durch die Verankerung der zivilrechtlichen Haftung könnte ein wesentlicher Fortschritt erreicht werden. Andere rechtliche Hürden, wie z.B. hohe Gerichtskosten und zu kurze Fristen, bleiben aber weiterhin. Dennoch könnte das Gesetz eine zentrale rechtliche Neuerung erhalten, da zum ersten Mal eine obligatorische Sorgfaltspflicht für Unternehmen eingeführt werden soll. So müssen sie z.B. konkrete Angaben über die Ressourcenherkunft machen.

Da beide Vorschläge erhebliche Lücken und Schlupflöcher aufweisen, ist es wichtig weiterhin politisch Druck aufzubauen und dranzubleiben! Um auf das Thema und die Forderungen von Südwind aufmerksam zu machen, haben Südwind-Aktivist*innen Aktionen auf der Favoritenstraße, im Prater und vor dem Landwirtschaftsministerium veranstaltet.

Helfen auch Sie mit, senden Sie ein Protestmail an Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger und fordern Sie gemeinsam mit Südwind faire Handelsbedingungen und ein strenges Gesetz gegen die massenhafte Einfuhr von Waldzerstörung und Menschenrechtsverletzungen!

Werden Sie jetzt aktiv!

<https://www.suedwind.at/waldschutz/>

Mit Deinem/Ihrem Beitrag lässt sich viel bewegen!

Durch Veranstaltungen, Aktionen und Bildungsarbeit thematisiert Südwind Wien globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf vielfältige Weise. Großteils ehrenamtlich.

Damit wir das weiterhin tun können, sind wir auch auf Deine/Ihre Unterstützung angewiesen.

Der freiwillige Beitrag kann bequem per Onlinebanking überwiesen werden:

IBAN: AT63 5400 0000 0037 1039
BIC: OBLAAT2L

Verwendungszweck:
Spende Südwind Verein Wien

Der erste Mitmach-Supermarkt Wiens öffnet in Ottakring

Der „MILA-Minimarkt“ in der Haberlgasse 58 gehört den Kund*innen, sie entscheiden gemeinsam und arbeiten drei Stunden pro Monat mit. Dafür gibt es gute Lebensmittel zu fairen Preisen - für Konsument*innen und Produzent*innen.

Mitmachen lohnt sich: MILA bietet ohne Sklavenarbeit und Mafia produziertes italienisches Tomatensugo, Bio-Cola aus dem Mühlviertel oder erstklassiges tschechisches Bier.

Alles ist so biologisch, so regional, saisonal und so wenig verpackt wie möglich. Der Minimarkt ist ein Testbetrieb für eine spätere größere Genossenschaft.

Mehr Infos finden Sie hier:



Regionalstelle Südwind Wien

Mit sieben Regionalstellen ist Südwind in fast ganz Österreich vertreten. In Wien informiert ein tatkräftiges Team aus Angestellten und Lehrpersonen über globale Zusammenhänge sowie deren Auswirkungen und engagiert sich auf vielfältige Weise für eine gerechtere Welt. Die Bildungsarbeit orientiert sich dabei wesentlich am Konzept des Globalen Lernens bzw. der Global Citizenship Education sowie an der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Globales Lernen – Seminare

für Pädagog*innen von der Elementarstufe bis zur SEK II

In Wien finden pro Jahr ca. 20 Seminare in der Aus- und Weiterbildung statt – von 4 UE bis mehrtägige Lehrgänge. Da wir in der Fortbildungsschiene mit den Pädagogischen Hochschulen kooperieren, sind die Zeiten anrechenbar. Aber auch SCHILFs gehören fest ins Angebotsrepertoire.



Workshops

für Schüler*innen vom Kindergarten bis zur Jugendarbeit

Die Südwind Workshops bieten fächerübergreifend, multiperspektivisch und partizipativ spannende Erklärungsansätze für aktuelle und brisante Themen. In Wien werden 11 thematische Schulworkshops zu je 2 UE angeboten – z.B. „Wasserwelten“, „Kakao“, „Baumwolle“, „Weltsicht-Entwickeln“ oder „SDGs“.



Interesse auf mehr?

<https://www.suedwind.at/fortbildung/>

Interesse auf mehr?

<https://www.suedwind.at/wien/angebote/workshops/>

Ausstellungen

für Bildungseinrichtungen und Bezirke

Südwind-Ausstellungen machen komplexe Zusammenhänge einer globalisierten Welt be"greifbar": Mitmachen, Ausprobieren, Diskutieren und Weiterdenken! 18 reale plus zwei virtuelle Ausstellungen stehen mittlerweile Interessierten zur Verfügung.



Regionale Kooperationen & Events

für alle Interessierten

Gerne möchten wir Sie an dieser Stelle auf zwei großartige Events aufmerksam machen! Save the dates!

Südwind Straßenfest 2022

Das Südwind Straßenfest 2022 im Frühling! Vom 14.-15. Mai feiern wir 2 Tage ein Festival für das "Gute Leben für Alle".



Interesse auf mehr?

<https://www.suedwind.at/ausstellungen/>

Interesse auf mehr?

<https://www.suedwind.at/wien/suedwind-strassenfest/>

Medienarbeit

für Journalist*innen und alle Interessierten

Von Bildungsmaterial und -konzepten über Einkaufstipps und themenspezifischen Infos bis zu den Zielen zur nachhaltigen Entwicklung (SDGs), lädt unsere Digitale Bibliothek zum Schmökern und zum kostenlosen Download ein.



Verpassen Sie keine unserer spannenden Veranstaltungen und News mehr und melden Sie sich sogleich zum regionalen Wiener Newsletter von Südwind an.



Entwicklungspolitische Tagung der Stadt Wien

Zum Thema „Nachhaltige Entwicklung trifft Stadt“ wird im wunderschönen Ambiente des Wappensaals im Wiener Rathaus am 21.10.2022 von 16:00h – 19:30h die heutige Tagung ausgetragen. Es locken spannende Keynotes und ein leckeres Buffet.



Anmeldung für mehr Information:

olivia.tischler@suedwind.at

Medieninhaber*in und Verlag:
Südwind Wien,
Laudongasse 40, 1080 Wien

01 405 55 15 - 327
wien@suedwind.at
www.suedwind.at/wien

Redaktion: Mag. ^aOlivia Tischler MSc
Layout: Lucien Rohart
Druck: Südwind